

Schwanger

Beitrag von „Hoernchen“ vom 10. August 2020 13:25

Zitat von samu

Was sagt denn die Fachliteratur zur Gefährdung von Schwangeren?

Mit rücksichtsvoll meine ich, dass kein Bundesland so doof sein wird, die unnötige Gefährdung einer Schwangeren in Kauf zu nehmen, deswegen wird man wegen jeder minimal existierenden Gefahr auch abgezogen. Wenn also reale Gefahr für irgendwas bestünde, hätte man Schwangere bereits ins Homeoffice geschickt. (Bei uns zwischen März und Juli so geschehen, weil keiner das Risiko einschätzen konnte und keines eingehen wollte. Jetzt ist die Einschätzung vermutlich eine andere).

Natürlich ist es ein Unding, die Formulierung so zu erstellen, dass es wieder mal am jeweiligen Schulleiter hängen bleibt. Was ich aber meine, ist: mach dir keine Sorgen, es gibt bislang keine gesunde Schwangere mit schwerem Verlauf. Oder irre ich? Dann besorge dir nen anderen Gynäkologen. Wenn ich sicher wäre, gefährdet zu sein fände ich einen Weg ins Homeoffice.

Das sprengt jetzt etwas den Rahmen dir meine Recherche der letzten paar Tage mitzuteilen.

Ja, du irrst leider.

Einen guten Einblick gibt m.E. ein Artikel des Sciemcemap 'Why pregnant women face special risks Covid 19'

<https://www.sciencemag.org/news/2020/08/w...-risks-covid-19>

Dazu gibt es einen sehr spannenden Fall aus Frankreich, bei dem ein Ungeborenes über die Plazenta infiziert wurde. Weiter hilft es, beim RKI über Corona und Schwangerschaft zu lesen. Aus den USA gibt es Studien die eine doppelt so hohe Beatmungsrate bei Schwangeren dokumentieren, etc., pp...

Die Schweiz, GB und die USA haben Schwangere (wieder) in die Risikogruppe aufgenommen aus guten Gründen.

Schwangere sind per se infektfälliger, das ist ein genereller Fakt und man hat Erfahrungen durch H1N1 und SARS.

Lesen hilft und Wissen ist Macht! ☺